

Kurzfassung

Tanertill steht für „meisterliches Songwriting“ (RockTimes), „internationale Klasse“ (NoisyNeighbours), „donnernde Drums“ (SZ), „tightes Riffing“ und „sphärischen Gesang“ (Guitar) und ihre Videos „fauchen wie kläffende Straßenköter“ (prosieben.de).

Der Sänger, Gitarrist und Grafiker der Band Andreas Krebs lässt mit seinem effektgeladenen Rack ganze Welten entstehen und vernichtet sie kurzerhand mit dem nächsten Riff. Die verlorenen Bewohner dieser Welten finden sich in seinem Artwork wieder, das der Musik von Tanertill ihr gebrochenes Gesicht gibt.

Drummer und Sound-Enthusiast Erdem Engin ist nicht nur die derbste Maschine diesseits des großen Teichs, seine orientalischen Wurzeln durchziehen den Sound und das Songwriting von Tanertill wie die Fäden eines Puppenspielers und bringen sie zum Leben. Gemeinsam stehen sie für ModernGhostElectRock und nach einem fulminant aufgenommenen Debütalbum brechen sie nun auf, die Welt zu erobern, mit Unterstützung der bayerischen Staatskanzlei und neuem Material im Gepäck!

Komplett

Tanertill steht für „meisterliches Songwriting“ (RockTimes), „internationale Klasse“ (NoisyNeighbours), „donnernde Drums“ (SZ), „tightes Riffing“ und „sphärischen Gesang“ (Guitar) und ihre Videos „fauchen wie kläffende Straßenköter“ (prosieben.de).

Der Sänger, Gitarrist und Grafiker der Band Andreas Krebs lässt mit seinem effektgeladenen Rack ganze Welten entstehen und vernichtet sie kurzerhand mit dem nächsten Riff. Die verlorenen Bewohner dieser Welten finden sich in seinem Artwork wieder, das der Musik von Tanertill ihr gebrochenes Gesicht gibt.

Drummer und Sound-Enthusiast Erdem Engin ist nicht nur die derbste Maschine diesseits des großen Teichs, seine orientalischen Wurzeln durchziehen den Sound und das Songwriting von Tanertill wie die Fäden eines Puppenspielers und bringen sie zum Leben.

Auf ihrem Debütalbum von 2011 finden sich Nebelschwadensynthies, die von orkanartigen Gitarrenriffs über die dunklen Bässe getrieben werden, wo sie auf harte Gesangsmelos und weite Chorlandschaften treffen. Wie viel Kraft diese Mischung entwickelt zeigt sich am besten live, wo es Andreas und Erdem fertig bringen, ihr Gesamtkunstwerk ohne Abstriche in einem einzigen Feuerwerk über ihren Fans abzubrennen.

Die ersten Singles aus dem neuen Album zeigen, wie sich Tanertill künstlerisch weiterentwickelt haben. „Cool“ demonstriert als klassischer Tanertill-Song eindrucksvoll die Verflechtung von Mensch und Maschine zum ModernGhostElectRock, den Tanertill in die hiesige Musiklandschaft hineinprügelt. Auch stimmlich zeigt „Cool“, wie Andreas und Erdem sich entwickelt und ihre Stimmfarben konsequent entwickelt haben.

„Tanerthos“ ist der Titelsong des Albums und verbindet eingängige Hooks in Strophen und Chorus mit unkonventionellen Soundlandschaften, es brodeln, knurrt und brummt unter dem harten Gesang von Andi, während die Streicher wie aus anderen Sphären seine Melodien mit riesigen Räumen versehen und ergänzen.

Auf einem Wüstensturm weht „Sen“ zu uns herüber. Drummer Erdem singt auf türkisch über einem treibenden Puls, der aus diversen Rhythmen geflochten wird, sein imaginäres Gegenüber an und verfällt gemeinsam mit seinen Drums dem Verzerrungswahn.

Dass so viel Innovation eine Förderung verdient, hat auch die bayerische Staatskanzlei erkannt. Tanertill befindet sich im Musikelite-Programm BY-on, das von Musikern von Bands wie Uriah Heep, In Extremo oder Schandmaul begleitet wird.

Und während die Rezensionen regelmäßig nach einer Plattenfirma rufen, die der etablierten Crossover Band auf ein neues Level helfen soll, meistern Tanertill diesen Aufstieg schlicht in Eigenregie. Das Album ist produziert, die Videos sind gedreht, Tanertill freuen sich auf euch und die Konzertsaison!